

7. Spieltag Hinrunde

Nur 4 Spiele in der letzten Woche für den CVJM Kelzenberg – aber die hatten es alle in sich! Durch die Bank waren es enge Kisten und richtig spannende Duelle.

Herren- 3.Kreisklasse 3:	TTC DJK Neukirchen 6 - 5.Herren	6:4
Herren- 3.Kreisklasse 3:	5.Herren – SG Kaarst 2	4:6

Den Anfang machte die 5.Mannschaft, die im Abstand von 3 Tagen gleich zweimal ranmusste. Beim Tabellenzweiten in Neukirchen am Montag hatte man sich vorher gar nicht so viel ausgerechnet, aber dort überzeugten die Kelzenberger. Die zwei verlorenen Anfangsdoppel besiegelten im Endeffekt die knappe 4:6 Niederlage, denn in den Einzel waren die Spieler des CVJM ebenbürtig. Mannschaftsführer Thomas Merkens konnte oben beide Spiele knapp gewinnen und bewies dabei große Nervenstärke. Christian Deußen ging oben leider leer aus. Unten gewann Axel Niebisch seine beiden Einzel sicher, doch Juppi Wolf konnte nur einen gewonnenen Satz im ersten Einzel für sich verbuchen. Damit blieb es bei dem 2-Punkte-Rückstand bis zum Schluss.

Donnerstag, im Spiel gegen Kaarst, war es ein Zweikampf auf Augenhöhe gegen den in der Tabelle etwas besser platzierten Gegner. Lea Merkens und Christian Deussen gewannen ihr Doppel zu Beginn sicher; Thomas Merkens mit Axel Niebisch mussten ihren Gegnern dagegen nach 4 Sätzen zum Sieg gratulieren. Auch in den Einzel wogte es hin und her. Bis zum 3:3 konnte sich kein Team absetzen. Dann gingen oben beide Spiele verloren und der Gast zog entscheidend davon. Schade, denn damit ging auch diese Partie mit 6:4 an den Gegner.

Herren- 3.Kreisklasse 3:	SV Germania Grefrath - 4.Herren	5:5
---------------------------------	--	------------

Am Freitag gab es dann für die 4.Herren in Grefrath eine herbe Enttäuschung. Beim Tabellenletzten sollte unbedingt ein Sieg her und der war auch fest eingeplant. Natürlich hatten die Vereinskameraden die Akteure der Vierten vorher schon vor der unangenehmen Spiel- und Blickweise der Orlichs gewarnt, doch die waren dem Team um Dirk Ischen ja eigentlich gut bekannt.

Aber genutzt hat es trotzdem nichts. Während Dirk und Fee als Doppel 1 souverän gewannen, mussten sich Michael und Christian den Orlichs in vier engen Sätzen geschlagen geben. Und im Einzel nahm das Verhängnis dann weiter seinen Lauf. Dirk Ischen verlor im ersten Einzel trotz zweimaliger Satzführung in den beiden letzten Sätzen noch ziemlich klar gegen Karin Orlich, die wirklich einen ausgesprochenen Sahnetag erwischte hatte. Es war weniger ihr Blick, als vielmehr ihre an diesem Tag perfekte Ballführung, die Dirk letztendlich in die Knie zwang. Parallel verlor auch Michael Lindner nach 2:0 Satzführung am Nebentisch gegen Niesen. Christian Müschen und Fee Merkens (mit einem knappen Fünfsatzsieg gegen Jürgen Orlich) sorgten dann aber wieder für den 3:3 Ausgleich für Kelzenberg. Also noch alles drin. Doch auch Michael musste sich Karin Orlich anschließend geschlagen geben. Dirk glich mit einem Viersatzsieg wieder aus. Doch in der zweiten Einzelrunde gab es unten diesmal keine zwei Siege für den CVJM. Christian siegte zwar sicher, doch Fee musste nochmals über die volle Distanz gehen und hatte im fünften Satz dann mit 8:11 das Nachsehen. 5:5, da nutzte auch das deutlich bessere Satz- und Ballverhältnis nichts.

Das Highlight der Woche bildete dann wohl am Freitagabend um 20.00 Uhr die Begegnung der 1. Herren des CVJM bei der TG Neuss. Schon bei der Begrüßung wurde diese Partie als Kellerduell mit völlig offenem Ausgang eingeschätzt und das sollte sich voll und ganz bewahrheiten. Beide Teams waren nicht in Bestbesetzung; bei Kelzenberg fehlten mit Elmar und Manfred sogar die Nummern 1 und 3; und TG Neuss kann sowieso aus einem riesigen Fundus an Spielern auswählen und hatte diesmal auch nicht die nominell besten Leute am Start. Dafür aber ein leidenschaftliches und manchmal lautes Publikum im Rücken...

In den Doppeln zu Beginn ein Übergewicht für den CVJM. André Buntbroich / Torben Reipen als einziges eingespieltes Doppel an Position 1 gesetzt verloren zwar in vier Sätzen, aber Tim Biederbeck / Wilfried Lungen gewannen gegen das junge Doppel 1 der Neusser in vier Sätzen. Und auch Frank Jansen / Tim Müller holten einen Viersatzsieg.

Mannschaftskapitän André Buntbroich egalisierte im ersten Einzel einen 0:2 Satzrückstand gegen den auch schon öfter in der Landesliga erfolgreichen jungen Vietnamesen, musste nach emotionalem Duell dann aber doch dem Gegner zum Sieg gratulieren. 2:2, alles offen.

Doch dann drehten die Kelzenberger plötzlich auf und hatten dabei neben einem kühlen Kopf und guten Nerven auch das nötige Quäntchen Spielglück auf ihrer Seite...

Tim Biederbeck, an Position 1 aufgerückt, brachte den CVJM mit einem sicheren Viersatzsieg wieder in Front. Dabei spielte er so druckvoll auf, dass sein Gegner immer weiter zurückgedrängt wurde. Torben Reipen holte ebenfalls einen wichtigen Viersatzsieg – alle vier Sätze endeten mit nur zwei Bällen Differenz. Frank Jansen erlebte gegen den alten Hasen Suitbert Walter ein Wechselbad der Gefühle und konnte am Ende heilfroh sein, im fünften Satz dann doch in der Verlängerung gewonnen zu haben. Wilfried Lungen ließ sich auch durch eine verspielte 2:0 Satzführung nicht aus der Ruhe bringen, verrichtete weiter konsequente Abwehrarbeit und gewann seine Begegnung im fünften Satz glücklich mit 11:9. Auch Tim Müller gewann mit 11:9 nach vier engen Sätzen sein erstes Spiel und ließ die Kelzenberger damit mit 7:2 in Führung gehen!

War das schon die Entscheidung? Sicher konnten sich die Kelzenberger nicht sein, dafür waren die Ergebnisse einfach entschieden zu eng.

Und wirklich, die Neusser steckten nicht auf. Im Duell der Einser zog Tim Biederbeck trotz erstaunlicher Abwehrschläge gegen den wild angreifenden Gegner den Kürzeren. Parallel dazu kämpfte sich André Buntbroich wiederum in den Entscheidungssatz und verlor diesen wie schon in seinem ersten Einzel. Nur noch 7:4 für den CVJM. Doch Frank Jansen brachte wieder etwas Ruhe in die Begegnung (abgesehen von ein paar lauten Jubelschreien nach tollen gewonnenen Ballwechseln) und erhöhte auf 8:4. Torben Reipen machte es anschließend wieder richtig spannend. Gegen Walter, (den man hinter vorgehaltener Hand auch schon mal Elefant nennt, weil er bei ca. jedem dritten eigenen Aufschlag dermaßen auf den Boden stampft, dass die Halle erzittert) ging es in die Verlängerung des fünften Satzes. Torben konnte zwei Matchbälle nicht nutzen und musste sich am Ende geschlagen geben.

Jetzt kam es im unteren Paarkreuz zu den letzten Duellen im Einzel. Tim Müller ging zweimal in Führung, musste aber jeweils postwendend den Satzausgleich hinnehmen. Im Entscheidungssatz behielt er dann aber seine Ruhe, dominierte immer mehr und holte mit 11:7 den neunten Punkt für die Kelzenberger. Sehr zur Freude von Wilfried, der zu diesem Zeitpunkt in seinem Einzel gerade in den vierten Satz ging.

Dreieinhalb Stunden reine Spielzeit in aufgeheizter Atmosphäre; ein ganz wichtiger 9:5 Sieg für die Kelzenberger, der bei einer Balldifferenz von insgesamt gerade mal 25 Bällen deutlicher aussieht, als er wirklich war. Entscheidend für den Erfolg waren sicher die Führung nach den Doppeln und die fünf Siege am Stück in der ersten Einzelrunde.